



Michael Mronz mit Ehepartner Guido Westerwelle beim CHIO auf der Tribüne des Springstadions

Michael Mronz (48) ist für die Vermarktung der Reit-EM 2015 (11. - 23. August) verantwortlich

„Der EM fehlt noch das CHIO-Fieber“

Im BILD-Interview verrät Michael Mronz, wie er das erzeugen will

Von W. PASTORS

Aachen – Heute machen die EM-Macher erstmals die Tür auf! Beim Rundgang über die Soers stellt das Veranstalter-Team den Stand der Aufbauarbeiten vor. BILD sprach vorher mit Veranstalter Michael Mronz.

BILD: Steigt der Stress mit jedem Tag Richtung EM-Beginn?

Michael Mronz: „Bezogen auf das gesamte Team sicherlich, bei mir persönlich ist es eher umgekehrt. Meine Arbeit ist weitgehend erledigt, sie lag vor allem im Bereich der Vermarktung. Da sind längst alle Verträge unter Dach und Fach, Fernsehzeiten eingeschlossen.“

Im Bereich der reinen Logistik, wie Aufbauten oder Ticketverkauf, wächst die Arbeit täglich. Dabei ist es wichtig und super, mit einem tollen und erfahrenen Team zusammenzuarbeiten.“

BILD: Also läuft alles perfekt?

Mronz: „Wenn ich einmal auf ganz hohem Niveau Jammern darf: Es fehlt noch der letzte Funken an Euphorie für die EM, wie wir sie in den letzten Jahren beim CHIO erlebt haben.“



Nach langer Verletzungspause tritt Totilas (mit Matthias Rath) zum finalen Duell gegen Valegro (Charlotte Dujardin) an

Diese Euphorie zu wecken, wird unsere primäre Aufgabe in den nächsten Wochen und Tagen sein. Die letzte EM in Aachen ist in der Dressur 32 Jahre her, im Springen sogar 44 Jahre. Dieses Jahr gibt es eine EM mit 5 Disziplinen an einem Ort. Das ist Weltpremiere und wird ein tolles Fest mit den besten Reitern und Zuschauern Europas!“

BILD: Wie wollen Sie die Besucher begeistern?

Mronz: „In erster Linie mit tollem Sport! Zum Beispiel in der Dres-“

Seit 2008 hat das deutsche Team in Aachen keinen Nationenpreis mehr gewonnen. Daher wird es alles geben, um im eigenen Land die Goldmedaille zu gewinnen. Oder wie Ludger Beerbaum es letzte Woche treffend formuliert hat: „Es muss ein Ruck durch die Mannschaft gehen“. Hinzu kommt ein tolles Serviceangebot mit Shopping, Events und digitalen Angeboten.“

BILD: Sie betonen immer wieder, dass diese emotionale Seite am Ende den Erfolg einer Veranstaltung ausmacht...

Mronz: „In einer Zeit, wo Sport in der öffentlichen Wahrnehmung und Berichterstattung weitestgehend auf Fußball reduziert ist, reicht die sportliche Qualität einer Veranstaltung allein nicht aus. Man braucht ein Event, das die Menschen in vielerlei Hinsicht emotional mitreißt.“

Nehmen wir die Judging-App zur EM, mit der Zuschauer bei den Dressur- und Voltigierprüfungen selbst mitrichten können. In Aachen gibt es also nicht nur den Sieger der Richter, sondern auch den Sieger der Herzen.

Oder kommen wir noch einmal zum Springen zurück. Es ist logisch, dass bei einer Reit-EM ausschließliche Nationen aus Europa vertreten sind. Aber dafür ist doch ordentlich Dampf unter dem Kessel, seit Ludger Beerbaum in Mannheim der Kragen geplatzt ist, als es wieder einmal nicht mit einem Sieg im Nationenpreis geklappt hat.

Jetzt steigt die Spannung für die Zuschauer, ob es die

deutschen Reiter denn in Aachen, um mit Beerbaum zu sprechen, mal wieder hinbekommen.“



Ludger Beerbaum fordert nach der Mannschafts-Pleite in Mannheim endlich wieder einen deutschen Sieg im Nationenpreis – am besten bei der EM

Hier rollt Geld für Nepal an

Köln – Ein Aachener kämpft für Nepal. Jörn Dreuw (45) sammelt in origineller Verkleidung Geld für die Erdbeben-Opfer. „Eigentlich wollte ich mit dem Rad fahren, aber das wäre zu wenig aufgefallen“, sagt Dreuw. „Da ich einen Abschluss in“

der internationalen Butler-Akademie habe, wurde so diese Figur geboren.“ Auf seinem bis zu 20 km/h schnellen elektrischen Einrad tourt er durch Deutschland und ruft zur Hilfe für die Erdbebenopfer auf. **EUS**



Foto: STEPHAN FENGLER

Bis zu 20 Kilometer am Stück legt der Spenden-Butler auf dem High-tech-Rad zurück

Polizei sucht Sex-Chat-Opfer

Aachen – Nach dem Überfall auf ein Pärchen, das beim Erotik-Treffen mit Gleichgesinnten in Alsdorf ausgeraubt worden war, sucht die Polizei weitere Opfer. Ermittlungen ergaben: Der Raub am Freitagabend war wohl kein Einzelfall. Das Pärchen hatte sich in einem Internet-Chat zum Sex verabredet. Doch als es in der Wohnung ankam, wurde es überfallen und ausgeraubt. ☎ 02404/95773401.

Biker mit 160 Km/h geblitzt

Düren – Mit 160 Stundenkilometern war ein Motorradfahrer (25) auf der L 11 zwischen Kleinhau und Brandenburg unterwegs. Erlaubt ist Tempo 100. Der traurige Rekord bei Geschwindigkeitskontrollen am Mittwoch. Nur noch den Kopf schütteln konnten die Beamten über einen anderen Biker (32). Er fuhr nur mit einer Hand. Grund: Mit der anderen stabilisierte er eine ungesicherte Bierkiste.

Messer-Räuber überfielen Postbank

Diese Filiale in Worringen wurde überfallen



Foto: TELEFAC/ARABAH

Köln – Sie hofften auf fette Beute. Doch die beiden Räuber erbeuteten nur ein paar Hundert Euro.

Überfall auf eine Postbankfiliale in Worringen. Gegen 17.30 Uhr hatten die Männer am Mittwochabend den Laden, der mit einem Lotto-Toto-Geschäft kombiniert ist, betreten. Einer hatte eine schwarze Wollmütze über das Gesicht gezo-

gen, der andere trug Sonnenbrille.

Das Duo marschierte sofort hinter die Theke. Es bedrohte die Angestellte (71) mit einem Messer, forderte Geld. Die Frau reagierte nicht sofort. Da griff einer der Räuber in die Kasse, verstaute den Inhalt in einer Tüte und flüchteten unerkannt.

Jetzt sucht die Polizei Zeugen. Hinweise ☎ 0221-229-0.

Vermissen Sie einen TV-Sender?

Jetzt auf Digital-TV wechseln: mehr Vielfalt, mehr Schärfe, mehr Fernsehen.

Wir beantworten Ihre Fragen zur Umstellung bei Unitymedia gratis unter 0800 - 77 33 203



TV DIGITAL hat eine eigene Ausgabe mit allen Unitymedia-Sendern.